

Märkische Kliniken » Inside «

Kommentar von Dr. Thorsten Kehe



Sehr geehrte Damen und Herren,

eine enge Zusammenarbeit zwischen Krankenhäusern und niedergelassenen Ärztinnen und Ärzten ist entscheidend für eine hochwertige Patientenversorgung. Doch bürokratische Hürden, komplexe Datenschutzanforderungen und sektorale Trennlinien erschweren oft eine effiziente Abstimmung.

Gleichzeitig steigen die Erwartungen an eine nahtlose medizinische Betreuung. Patientinnen und Patienten erwarten zu Recht, dass Informationen schnell und zuverlässig zwischen den Behandelnden ausgetauscht werden – unabhängig davon, ob sie sich in ambulanter oder stationärer Behandlung befinden. Um diesen Anspruch gerecht zu werden, müssen wir die bestehenden Strukturen weiterentwickeln.

Daher setzen wir im Klinikum Lüdenscheid ein Zeichen für eine vernetzte und zukunftsfähige Gesundheitsversorgung und führen ab April – zunächst in 2 Bereichen pilotiert – eine geschützte digitale Kommunikationslösung ein, die es uns ermöglicht, medizinisch relevante Informationen sicher und direkt mit unseren Zuweisern und Einweisern zu teilen. Dies ist ein sinnvoller Schritt, um eine moderne, sektorenübergreifende Versorgung zu gewährleisten. Denn nur, wenn wir über klare, effiziente Kommunikationswege verfügen, können wir gemeinsam das Beste für unsere Patientinnen und Patienten erreichen.

Ich bin gespannt, welche Erkenntnisse wir aus der Pilotphase erhalten und wie wir diesen ersten Baustein weiter ausbauen werden.

Mit herzlichen Grüßen
Ihr Dr. Thorsten Kehe
Vorsitzender der Geschäftsführung

Effiziente und sichere Kommunikation: Einführung des Doctolib Siilo Messengers im Klinikum Lüdenscheid



Eine reibungslose und schnelle Kommunikation mit den Zuweisern und Einweisern ist entscheidend für eine hochqualitative Versorgung der Patienten. Um diesen Austausch effizienter, sicherer und DSGVO-konform zu gestalten, startet das Klinikum Lüdenscheid im April 2025 unter der Projektleitung der Informationstechnologie ein Pilotprojekt zur Nutzung des geschützten Doctolib Siilo Messengers.

Pilotprojekt in zwei Kliniken

Die erste Testphase erfolgt in der Zentralen Notaufnahme (ZNA) unter der Leitung von Klinikdirektor Markus Bald sowie in der Klinik für Orthopädie und Unfallchirurgie unter der Leitung von Klinikdirektor Dr. Michael Klein. Ziel ist es, den schnellen und rechtssicheren Austausch relevanter Informationen mit Zuweisern zu erproben und Prozesse effizienter zu gestalten.

Warum eine geschützte Messenger-Lösung?

Traditionelle Kommunikationswege wie Telefon oder Fax sind häufig zeitaufwendig und ineffizient. Gleichzeitig stellen Datenschutzrichtlinien – insbesondere die Datenschutz-Grundverordnung (DSGVO) – hohe Anforderungen an den Austausch sensibler medizinischer Informationen. Der Doctolib Siilo Messenger wurde speziell für den Gesundheitssektor entwickelt und ermöglicht:



DSGVO-konforme Kommunikation: Sichere Ende-zu-Ende-Verschlüsselung, keine Speicherung auf externen Servern



Direkte Abstimmung mit Zuweisern: Schneller Austausch von Befunden, Rückfragen oder Behandlungsempfehlungen ohne lange Wartezeiten



Optimierte Prozesse: Entlastung administrativer Abläufe und effizientere Patientenversorgung

Ziel: Bessere Zusammenarbeit, bessere Versorgung:

Mit der Einführung des Messengers setzen wir auf eine moderne, sichere und praxisnahe Lösung, um die sektorenübergreifende Zusammenarbeit zu stärken. Das Pilotprojekt soll zeigen, wie sich die Kommunikation mit niedergelassenen Ärztinnen und Ärzten verbessert und welche weiteren Optimierungsmöglichkeiten bestehen. Nach der Testphase wird das Projekt evaluiert, um zu prüfen, ob und wie eine flächendeckende Einführung im Klinikum sinnvoll ist.



Stefan Herburg neuer Vorsitzender des Aufsichtsrates der Märkischen Gesundheitsholding

Die Märkische Gesundheitsholding hat einen neuen Vorsitzenden des Aufsichtsrates: Stefan Herburg wurde am 12. März 2025 in dieses Amt gewählt. In seiner neuen Funktion wird er die strategische Entwicklung der Holding maßgeblich mitgestalten.

Der aus Altena stammende Wirtschaftsexperte und Kommunalpolitiker ist seit 2009 Mitglied des Aufsichtsrates der Märkischen Gesundheitsholding und leitete lange den Aufsichtsrat der Reha-Kliniken. Seit 2004 engagiert er sich im Kreistag und war viele Jahre gesundheitspolitischer Sprecher der CDU-Fraktion. Beruflich ist er als Geschäftsführer und Unternehmensberater tätig. Mit seiner langjährigen Erfahrung in Wirtschaft und Politik wird Stefan Herburg die Weiterentwicklung der Gesundheitsversorgung in der Region aktiv begleiten.

Dank für Spende von Desinfektionsmittel an die Ukraine

Das Klinikum Lüdenscheid hat über den Förderverein Freundeskreis Fröndenberg-Snowsk e. V. eine Spende von Desinfektionsmitteln an ein Krankenhaus in der Ukraine geleistet. Die Initiative für diese wertvolle Hilfsaktion ging von Dr. Peter Hülsmeier (Apothekendirektor) und Bettina Auer (leitende Ärztin, Krankenhaushygienikerin) aus.

Der Förderverein bedankte sich herzlich für die Unterstützung. In seinem Schreiben betont Dr. Burkhard Koll (auf dem Bild zu sehen), dass die Spende dazu beiträgt, die schwierige Versorgungslage vor Ort zu verbessern und die medizinische Behandlung der Patienten zu sichern.

Diese Aktion zeigt einmal mehr, wie wichtig Solidarität und Unterstützung in Krisenzeiten sind. Ein großes Dankeschön an alle Beteiligten!



Großzügige Spende: Neue Stillsessel für die kleinsten Patientinnen und Patienten

Das Klinikum Lüdenscheid bedankt sich herzlich beim Förderverein der Kinderklinik und seinem Vorsitzenden Marcel Muth für die erneute großzügige Unterstützung sowie für das langjährige Engagement zum Wohl der Kleinen: Dank der erneuten Spende konnten zwei zusätzliche Stillsessel für die neonatologische Intensivstation angeschafft werden. Diese Spezialstühle ermöglichen Müttern, ihre frühgeborenen oder erkrankten Babys direkt am Inkubator zu stillen und ihnen durch engen Hautkontakt Geborgenheit zu schenken.



Bereits vor einigen Jahren hatte der Förderverein zwei solcher verstellbaren und hygienegerechten Sessel finanziert. Mit der aktuellen Spende steht nun an jedem der vier Plätze der Station ein solcher Stuhl zur Verfügung. Zusätzlich wurden Lagerungshilfen für Frühchen bereitgestellt. Insgesamt beläuft sich der Wert der Spende auf 25.000 Euro. Bei der offiziellen Übergabe würdigten Klinikdirektor Dr. Holger Frenzke und sein Nachfolger Dr. Stefan Bernitzki das anhaltende Engagement des Fördervereins. Neben Marcel Muth nahmen auch Christina Rosenfeld und Dr. Meike Wortmann als Vertreter des Vereins an der Übergabe teil. Auch das Team der Station mit Stationsleiterin Sandra Schliemann und Christiane Beckmann freute sich über die großzügige Spende.

Bild: Jakob Salzmann

Fragen, Wünsche, Ergänzungen?

Gerne nehmen wir diese in einem der nächsten Insides auf.

Bitte schreiben Sie eine Email an:
Sigrid Bicking,

Bereichsleiterin Unternehmenskommunikation:
sigrid.bicking@maerkische-kliniken.de

Märkische Kliniken GmbH
Paulmannshöher Str. 14
58515 Lüdenscheid
Telefon: 02351 46-0
Email: kontakt@maerkische-kliniken.de

**Besuchen Sie uns auch im Internet
unter www.maerkische-kliniken.de oder
auf Facebook**